



Heinemann

Kontakt

Mengenerstraße 4, 79238 Ehrenkirchen-Scherzingen
Tel. 07664-6351
Fax: 07664-600465
www.weingut-heinemann.de
weingut-heinemann@t-online.de

Besuchszeiten

Vinothek Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-16 Uhr; Weinproben nach Vereinbarung
Eigene Weinstube in der Freiburger Altstadt (Batzenbergstüble)

Inhaber

Lothar Heinemann

Betriebsleiter

Lothar & Niklas Heinemann

Kellermeister

Lothar Heinemann

Rebfläche

18 Hektar

Produktion

120.000 Flaschen

Seit dem 16. Jahrhundert baut die Familie Heinemann Wein in Scherzingen am Batzenberg an. Das im Jahr 1111 erstmals urkundlich erwähnte Scherzingen liegt im Markgräflerland, ist seit 1974 ein Ortsteil von Ehrenkirchen, und das Wein hier schon immer ein wichtiger Wirtschaftszweig war, zeigt der Weinstock im Scherzinger Wappen. Lothar Heinemanns Großvater begann in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts seinen Wein über die Region hinaus zu vermarkten. Sein Sohn Ernst pflanzte 1966 die ersten Chardonnay-Reben, allerdings ohne es zu wissen, hatte er doch Weißburgunder-Reben in Chablis geordert, fälschlicherweise aber Chardonnay erhalten. Im Jahr 2000 übernahm sein Sohn Lothar den Betrieb, in dem er bereits seit 1985 für den Weinausbau verantwortlich war; Lothars Sohn Niklas hat 2018 sein Geisenheim-Studium abgeschlossen, führt heute mit seinem Vater das Weingut. Das Gros der Weinberge liegt am Scherzinger Batzenberg, wo die Reben auf unterschiedlichen Böden wachsen von tonigem Lehm über Löss mit hohem Kalkgehalt bis hin zu Verwitterungsgestein. Inzwischen ist Lothar Heinemann auch im Pfaffenweiler Oberdürrenberg, im Ehrenstetter Oelberg und im Grunerner Altenberg vertreten. Spätburgunder ist vor Gutedel die wichtigste Rebsorte im Betrieb, es folgen Chardonnay, Weißburgunder, Sauvignon Blanc und Grauburgunder sowie kleine Flächen mit Muskateller, Merlot und Cabernet Sauvignon. Das Gros der Weine wird trocken ausgebaut, wobei trocken bei Lothar Heinemann durchgegoren heißt. Seit 2008 nutzt er statt der Bezeichnung Spätlese bei trockenen Weinen nur noch die Bezeichnungen „S“ (für Selection) bzw. „SR“ (für Selection Reserve) für die Jahrgangspitzen, mit den Jahrgängen 2014 (Spätburgunder) bzw. 2016 (Chardonnay) wurde darüber die Kategorie „SL Alte Reben“ eingeführt, in der es inzwischen auch Weißburgunder (aus dem Ehrenstetter Oelberg), Grauburgunder (aus dem Pfaffenweiler Oberdürrenberg) und Gutedel (aus dem Scherzinger Batzenberg) gibt. Die Rotweine werden im großen Holzfass oder Barrique ausgebaut, auch die Top-Weißweine werden zunehmend spontanvergoren und im Barrique ausgebaut. Seit der ersten Ausgabe empfehlen wir schon Lothar Heinemanns Weine. In diesem Zeitraum hat er sich stetig gesteigert, bietet Jahr für Jahr zuverlässige Kollektionen, weiß wie rot, gehört immer zur Spitze im Markgräflerland, auch mit hochklassigen Sekten hat er uns immer wieder überrascht; mit den jüngsten Jahrgängen hat er weiter zugelegt, sowohl in der Basis als auch in der Spitze.

Kollektion

Auch in diesem Jahr präsentieren die Heinemanns wieder kraftvolle und eigenständige Weiß- und Rotweine – und einen harmonischen, zwei Jahre auf der Hefe ausgebauten Sekt. In der weißen S-Klasse – alle Weine wurden in gebrauchten Barriques spontanvergoren – ist der Pfaffenweiler

Grauburgunder unser Favorit, zeigt gute Konzentration, ist sehr offen im Bouquet, besitzt Fülle und Kraft, reife Frucht und Substanz. Der Pfaffenweiler Weißburgunder zeigt viel Würze und rauchige Noten, ist füllig und kompakt, der Scherzinger Gutedel zeigt intensive Frucht und feine Frische, ist im Mund ebenfalls sehr kompakt. Chardonnay gibt es als frischen, fruchtbetonten Wein von alten Reben, als rauchig-würzigen, teils im Edelstahl und teils im gebrauchten Barrique vergorenen SR Reserve, beide aus dem Jahrgang 2021, und als enorm eigenwilligen SL von alten Reben, 1966 gepflanzt, aus dem Jahrgang 2020, der viel Duft und Intensität im Bouquet zeigt, Anklänge an Tropenfrüchte und viel Hefewürze, im Mund füllig und stoffig ist, viel reife süße Frucht besitzt. Der Gutedel SL ist enorm würzig, füllig, stoffig, hat Substanz. Der neue Grauburgunder SL aus dem Pfaffenweiler Oberdürrenberg ist ebenfalls intensiv würzig und dominant, besitzt Fülle, Saft, viel reife Frucht und Substanz. Und auch der Weißburgunder aus dem Oelberg zeigt viel intensive Würze im Bouquet, ist füllig, stoffig und konzentriert, besitzt viel Substanz und eine ganz leichte Bitternote im Abgang, braucht noch etwas Zeit. Aus dem Jahrgang 2018 stammt die Cuvée aus Cabernet Sauvignon und Merlot, sie ist würzig und eindringlich, zupackend und strukturiert. Die beiden Spätburgunder schließlich kommen aus dem Jahrgang 2019. Der SR zeigt gute Konzentration, feine Würze und klare Frucht, ist füllig, stoffig, besitzt gute Struktur und Frucht. Der SL ist noch etwas konzentrierter, wunderschön reintonig, zeigt rauchige Noten, besitzt deutlich mehr Substanz, aber auch kräftige Tannine, auch er braucht noch ein wenig Zeit. —



Familie Heinemann

Lagen

Batzenberg (Scherzingen)
Oberdürrenberg (Pfaffenweiler)
Oelberg (Ehrenstetten)
Altenberg (Grunern)

Rebsorten

Spätburgunder (30%)
Gutedel (25%)
Chardonnay (12%)
Weißburgunder (10%)
Sauvignon Blanc (9%)
Grauburgunder (8%)
Muskateller (2%)
Merlot (2%)
Cabernet Sauvignon (2%)

Weinbewertung

- 85** 2019 Pinot „Blanc de Noir“ Sekt „Reserve“ brut | 12%/20,-€
- 85** 2021 Chardonnay trocken „Alte Reben“ | 11,5%/15,-€
- 85** 2021 Gutedel „S“ trocken Scherzinger | 11%/15,-€
- 85** 2021 Weißburgunder „S“ trocken Pfaffenweiler | 12,5%/15,-€
- 87** 2021 Grauburgunder „S“ trocken Pfaffenweiler | 12,5%/15,-€
- 88** 2021 Chardonnay „SR“ trocken „Reserve“ Scherzinger Batzenberg | 12,5%/20,-€
- 89** 2020 Weißburgunder „SL“ trocken „Alte Reben“ Ehrenstetter Oelberg | 13%/54,-€
- 89** 2021 Grauburgunder „SL“ trocken „Alte Reben“ Pf. Oberdürrenberg | 12,5%/39,-€
- 87** 2021 Gutedel trocken „SL“ „Alte Reben“ Scherzinger Batzenberg | 11,5%/39,-€
- 89** 2020 Chardonnay „SL“ trocken „Alte Reben“ Scherzinger Batzenberg | 13%/52,-€
- 87** 2018 Cabernet Sauvignon & Merlot „S“ trocken Scherz. Batzenberg | 13,5%/19,-€
- 89** 2019 Blauer Spätburgunder „SR“ trocken „Reserve“ Scherz. Batzenberg | 13%/29,-€
- 90** 2019 Blauer Spätburgunder „SL Alte Reben“ trocken Scherz. Batzenberg | 13%/52,-€

